

F_Ö_R_D_E_R_B_A_N_D GEMEINSCHAFTSHOF GABRIS

NACHRICHTEN MÄRZ 2017

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

«Das Grün bricht aus den Zweigen / wir wolln das allen zeigen / dann wissen sie Bescheid», textete der deutsche Liedermacher Wolf Biermann vor bald 50 Jahren – damals noch als Bürger der DDR. Das Lied mit dem Titel «Ermutigung» war subversiv gemeint: Es drückt die Hoffnung aus, dass die Starre der gesellschaftlichen Kälte vorübergehen und das Neue sich Bahn brechen wird. So etwas Subversives hat auch der Frühling an sich: Er verändert die Welt. Das lässt sich auf dem Gabris sehr schön beobachten: Das winterliche Grau wird allmählich verdrängt und überall kommen die neuen Knospen heraus, zeigt sich das junge Grün.

Nach eher ruhigen Wintermonaten kommen jetzt die Vorbereitungen für das neue Landwirtschaftsjahr in Gang. Zudem bereitet sich der Unterstützungsverein FÖRDERBAND bereits jetzt auf die Mitgliederversammlung am 11. Juni 2017 und das gleichentags stattfindende dritte Gabris-Gespräch vor. Mehr dazu in diesem Rundbrief.

GEMEINSCHAFTSHOF GABRIS _ _ _

Zufriedene Tiere und unermüdliche Menschen

Impressionen aus dem Hofleben

Die Winterwochen waren nicht immer einfach. So schreibt Karl Heuberger in seinem Monatsmail vom Februar 2017, die «tägliche Sorge», dass die Hochlandrinder Zugang zu Wasser erhalten, habe diese Wochen geprägt, denn «innerhalb kurzer Zeit waren die Tränken jeweils wieder zugefroren». Erfreulich ist, dass es den Tieren wohl zu sein scheint – auch wenn es einen recht heftigen Kampf um die Rangordnung in der Gruppe gegeben hat. Die drei Einjährigen – Emir, Wanda und Willibald – versuchten, sich auf Kosten der schwächsten Kuh, Luna, durchzusetzen. Das kam aber bei Luna schlecht an! Sie wehrte sich und zeigte den Jungen, wer sich wem unterzuordnen hat. Jetzt scheint wieder Frieden zu herrschen.

Übrigens: Auch Eva hat dieses Jahr wieder ein Kalb bekommen. Es heisst Elmar und ist am 4. März 2017 auf die Welt gekommen. Somit gehören nun elf Tiere zu unserer Herde! Der Bio-Inspektor, der neulich auf dem Hof war, äusserte sich sehr anerkennend über ihren Zustand. Es scheint den Tieren ausgesprochen gut zu tun, dass sie so viel Kontakt mit Menschen haben.

An den beiden Aktionstagen Mitte März 2017 haben einige unermüdliche HelferInnen (Maggie Appenzeller, Karl Heuberger, Katharina Hugentobler und Anita Vollenweider – am zweiten Tag mit, wegen des schlechten Wetters, vermindertem Einsatz Sonja Ott Seifert und Kurt Seifert) zu den bereits bestehenden 130 Metern Hecke weitere rund 100 Meter gepflanzt. Es handelte sich um insgesamt 300 Pflanzen: 220 niedrigwachsende Sträucher wie Felsenbirne, Hartriegel, Kornelkirsche, Pfaffenhut und andere, 50 hochwachsende Sträucher (Feldahorn, Hainbuche, Hasel, Traubenkirche, Weide und Vogelbeere), sowie 20 Bäume (Ahorn, Eiche, Erle, Kirsche und Linde).

Hier ein Foto von der Heckenpflanzaktion am 17. März 2017:



Vieles bleibt hier unerwähnt: Die tagtägliche Arbeit des Füttern der Hochlandrinder und der Hühner, an denen sich auch die Nachbarinnen Maria Haas und ihre Kinder sowie Tanja Burger beteiligen, sei nur als Beispiel genannt. Ohne die zahlreichen HelferInnen, die regel- oder unregelmässig übers Jahr verteilt auf den Gabris kommen und von denen nicht alle hier namentlich erwähnt werden können, würde der Gemeinschaftshof kaum einen Tag überleben. Ihnen allen sprechen wir unseren Dank aus!

Die Betriebsgruppe, die für die «operative» Leitung des Gemeinschaftshofes zuständig ist, hat sich schon länger mit der Frage befasst, wie die Verantwortung auf mehr Schultern verteilt werden könnte. Ein erster Versuch mit einer ständigen Präsenz im Sommer 2016 war nur von kurzer Dauer. In der Zwischenzeit haben sich aber neue Perspektiven ergeben: Maggie Appenzeller hat in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv auf dem Hof mitgearbeitet und ist auch bereit, sich in der Betriebsgruppe zu engagieren. Dies ist vor allem deshalb besonders erfreulich, weil Katharina Hugentobler, die seit Beginn des Projekts zum Kern des Gemeinschaftshofes gehört, im Sommer ein Sabbatical beginnt. Wir begrüßen Maggie ganz herzlich und hoffen, dass es ihr auch weiterhin auf dem Gabris gefallen wird! (Auf dem Foto oben ist sie ganz links zu sehen – und rechts kommt ihr Hund Chica ins Bild.)

Vor rund einem Jahr haben der Vorstand und weitere interessierte Mitglieder des Unterstützungsverbands FÖRDERBAND in einer Retraite die Schwerpunkte einer künftigen Entwicklung des Gemeinschaftshofes diskutiert. Neben der Stärkung der Betriebsgruppe und (der kurze Zeit später erfolgten) Stärkung des Vorstandes wurde auch der Ausbau des Wohnhauses angesprochen. Nach der ersten Präsentation eines möglichen Projekts durch den Weinfelder Architekten Peter Büchel wurde in der Betriebsgruppe und im Vorstand allerdings deutlich, dass noch viel zu wenig Klarheit über die künftigen Anforderungen an das Wohnen im Bauernhaus herrscht. Um denkbare Varianten einer sanften Renovation zu entwickeln, hat sich jetzt ein Stuttgarter Freund des Gemeinschaftshofes und guter Kenner in Baufragen, Konrad Wörner, das Haus angesehen und erste Ideen im Gespräch entwickelt. Genauere Vorstellungen wird er zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen können.

Wie bereits im letzten Rundbrief vom Januar 2017 mitgeteilt, hat sich eine Projektgruppe Himbeeren gebildet, welche die Verantwortung für die Pflege des Himbeer-Feldes, die Ernte sowie die Vermarktung der Himbeeren übernimmt. Sie hat sich am 9. März 2017 auf dem Gabris getroffen. Hier folgt ein Aufruf der Gruppe:

Sommerzeit – freie Zeit ...

News von der Himbeer-Gruppe

Die Himbeer-Gruppe plant und koordiniert die Einsätze für die bevorstehende Ernte. Für den Monat Juli suchen wir PflückerInnen für jeweils mehrere Tage. Wer Zeit und Lust hat, ein paar Tage auf dem Hof zu verbringen und bei der meditativen Arbeit des Himbeer-Pflückens zu helfen, möge sich schon jetzt den Platz in der Agenda reservieren und bei Karl Heuberger (info@hof-gabris.ch) melden!

Für gute Verpflegung sind wir besorgt. Damit alle PflückerInnen in den Genuss eines feinen Essens kommen können, suchen wir noch Köche und Köchinnen für jeweils mehrere Tage bzw. für Wocheneinsätze.

Wir freuen uns riesig, wenn unser Aufruf auf grosse Resonanz stösst!
Sonja Ott Seifert (für die Himbeer-Gruppe)



Foto: Himbeer-Feld im Juni 2016.

Damit ihr euch ein Bild davon macht könnt, was euch bei der nächsten Mitgliederversammlung und dem darauffolgenden Gabris-Gespräch erwartet, findet ihr hier eine Vorankündigung:

Mitgliederversammlung und Gabris-Gespräch am 11. Juni 2017

Die Stadt ernähren. Neue Wege für regionale Versorgung mit Lebensmitteln

Alle Jahre wieder findet die **Mitgliederversammlung** des Unterstützungsvereins FÖRDERBAND statt, zu dem alle Empfängerinnen und Empfänger dieses Rundbriefs herzlich eingeladen sind! Der diesjährige Termin ist am Sonntag, 11. Juni – wie immer auf dem Gemeinschaftshof. Der Beginn ist auf 11.30 Uhr angesetzt. Vorgesehen ist ein Bericht über die aktuelle Situation auf dem Hof und über die geplanten Vorhaben. Anschliessend wird der Jahresbericht 2016 des Vereins vorgelegt. Matthias Hui hat bereits im vergangenen Jahr angekündigt, dass er das Präsidium abgeben möchte. Kurt Seifert hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Eventuell kann noch ein weiteres Mitglied in den Vorstand gewählt werden. Dies klärt sich aber erst in den kommenden Wochen. Die Mitgliederversammlung muss zudem die Rechnung 2016 abnehmen und das Budget 2017 genehmigen.

Nach dem Mittagessen, das auf 12.30 Uhr angesetzt ist, wird um 14.00 Uhr das **Gabris-Gespräch** beginnen. Es steht unter dem Motto: «Die Stadt ernähren. Neue Wege für regionale Versorgung mit Lebensmitteln». Landwirtschaft und Ernährung geraten immer deutlicher ins Blickfeld öffentlicher Aufmerksamkeit und Auseinandersetzung. Diese dreht sich vor allem um die Frage, wohin die Entwicklung gehen soll: weitere Rationalisierung und damit auch Industrialisierung von Produktion und Verarbeitung oder Stärkung einer bäuerlichen Landwirtschaft, die ihren Schwerpunkt in der regionalen Versorgung sieht? Obwohl die Intensivierung der Produktion sowie die Konzentration und zugleich Globalisierung der Vermarktung weiter auf dem Vormarsch sind, gibt es zugleich in der Schweiz und europaweit immer mehr Initiativen, welche die kleinbäuerliche Landwirtschaft stärken und die Annäherung zwischen den Produzierenden auf dem Land und den KonsumentInnen, die hauptsächlich in der Stadt leben, unterstützen möchten.

Hier einige Fragen, die im Gabris-Gespräch zur Sprache kommen sollen: Warum braucht es überhaupt neue Ansätze in der Landwirtschaft? Sind wir in der Schweiz nicht bereits heute auf einem guten Weg? Wo liegen Chancen und Grenzen von neuen Initiativen zur regionalen Versorgung aus bäuerlicher Landwirtschaft? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um Aussicht auf Erfolg zu haben?

Als TeilnehmerInnen am Gespräch haben zugesagt:

Markus Hausammann, Landwirt in Langrickenbach, Präsident des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft und seit 2011 für die SVP im Nationalrat

Mariette Heuberger, Landwirtin in Gabris und Mitglied der Verwaltung der Genossenschaft Dorfmarkt VITA plus, Wuppenau TG

Tina Siegenthaler, Umweltingenieurin, Koordinatorin für Regionale Vertragslandwirtschaft Deutsche Schweiz

Karl Heuberger wird ins Thema des Gabris-Gesprächs einführen. Die Moderation übernimmt Kurt Seifert. Das Ende der Veranstaltung wird gegen 16.00 Uhr sein.

Bitte merkt euch den Termin vor! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Hier noch ein dringlicher Aufruf:

DarlehensgeberInnen gesucht

Das Projekt Gemeinschaftshof Gabris gäbe es nicht ohne jene Menschen, die sich in der Gründungsphase bereit erklärten, die Übernahme des Hofes mit einem Darlehen zu unterstützen. So haben rund zehn Personen knapp eine halbe Million Franken zur Verfügung gestellt. Die Darlehen werden vom Gemeinschaftshof mit einem Prozent verzinst. Die Zinsen werden entweder der Darlehensgeberin bzw. dem Darlehensgeber ausbezahlt oder dem Unterstützungsverein FÖRDERBAND gutgeschrieben. Die genauen Modalitäten der Vergabe werden jeweils in einem Darlehensvertrag festgehalten.

Eine der beteiligten Personen hat nun angekündigt, ihr Darlehen auf Mitte dieses Jahres zurückzuziehen, da sie das Geld anderweitig benötigt. Deshalb möchte ich jene unter euch bitten, die sich in der Lage sehen, dem Gemeinschaftshof ein Darlehen zur Verfügung zu stellen, sich möglichst bald mit mir in Verbindung zu setzen! Besten Dank!

Karl Heuberger (info@hof-gabris.ch)

Und noch ein Hinweis: Das WWF Magazin bringt in seiner neuesten Ausgabe (1/2017) eine Reportage über den Bio-Hof von Roland und Mariette Heuberger. Die meisten von euch wissen, dass Roland und Mariette Nachbarn und aktive UnterstützerInnen des Gemeinschaftshofs sind. (Zudem ist Roland der Cousin von Karl Heuberger.) Ihr findet den Artikel als Beilage zu diesem Rundbrief.

Zum Schluss noch eine traurige Nachricht: Am 22. März 2017 ist Ursula Brunner, die «Bananenfrau» und Vorkämpferin für einen gerechten Handel mit den Ländern des Südens sowie eine treue Unterstützerin unseres Projekts, verstorben. Jene, die bei der Gründungsversammlung des Unterstützungsvereins FÖRDERBAND am 26. Oktober 2013 dabei waren, werden sich noch an ihr eindringliches Votum für den Gemeinschaftshof erinnern: Sie sei nunmehr zu alt, um selber anpacken zu können, und sie habe auch kein Geld, um den Hof finanziell zu unterstützen, aber sie wünsche dem Vorhaben aus tiefster Überzeugung, dass es gelingen könne, alles Gute! Ursula war mit Karl Heuberger seit den Achtzigerjahren in der damals gegründeten Vereinigung für Entwicklung, Gerechtigkeit und Solidarität (VEGS), die sich für die «Dritte Welt» engagierte, und dem gemeinsamen Engagement für die Menschen in Zentralamerika verbunden. So verfolgte sie auch Karls Pläne mit dem Gabris mit grossem Interesse und starker Anteilnahme. Zuletzt hatte sie an der Mitgliederversammlung im Juni 2016 teilgenommen. Wir werden Ursula in unserer Erinnerung behalten!

Bitte nicht vergessen:

F Ö R D E R B A N D _ _ JAHRESBEITRAG 2017

Ordentlicher Jahresbeitrag 2017 CHF 30.-

Solidaritätsbeitrag 2017 CHF 100.-

Bitte überweist den Mitgliederbeitrag auf unser Konto:

Postkonto: 61-521'044-4

IBAN: CH42 0900 0000 6152 1044 4, Förderband Gabris, Bern

Um Geld zu sparen, verschicken wir keine Rechnungen per Post.

Wir freuen uns, euch spätestens am 11. Juni wieder zu sehen!

Liebe Grüsse, für den Unterstützungsverein FÖRDERBAND

Matthias Hui & Kurt Seifert

F_Ö_R_D_E_R_B_A_N_D___VORSTAND

Zum Vorstand gehören:

Matthias Hui (Präsidium), Theologe, Redaktor *Neue Wege*, Mitarbeiter humanrights.ch, Bern

Yvonne Joos, feministische Theologin, Mitarbeiterin Peace Watch Switzerland, St. Gallen

Sonja Ott Seifert, selbständige Psychotherapeutin und Supervisorin, Winterthur

Christian Schneebeili, ehemaliger Landwirt und Behindertenbetreuer, Winterthur

F_Ö_R_D_E_R_B_A_N_D___KONTAKT

c/o Matthias Hui, Präsident

Sahlstrasse 49a

3012 Bern

mhui@bluewin.ch

F_Ö_R_D_E_R_B_A_N_D___REDAKTION RUNDBRIEF

Kurt Seifert

Im Morgentau 12

8408 Winterthur

kurt.seifert@gmx.ch